

auch bis in sein spätes Alter Ehrerbietung und
Liebe von jedermann.

Vorsatz.

Woll ich jung bin, soll mein Fleiß
Eifrig sich bestreben,
Dass ich möge einst als Greis
Recht zufrieden leben.

Zwar will ich mich jugendlich
Meiner Tage freuen;
Doch nicht also, daß es mich
Darf im Alter reuen.

XXIV.

S a u l.

Er war der erste König der Israeliten. Von
Jugend auf hatte ihn Gott außerordentlich
viel Gutes gethan. Er war von armen geringen
Altern geboren, und Gott lenkte es so, daß er schon
als ein Jüngling zum Könige erwählt wurde.
Gott hatte ihm eine ansehnliche Gestalt, und eine
schöne Bildung gegeben. In seiner Seele lag der
Same zu großen Tugenden. Ins besondere war
er in seiner Jugend verständig, demüthig und be-
scheidend. Er führte sich sehr klug, billig und groß-
müthig auf, als, nach seiner Wahl zum Könige,
verschiedene böse, höhnische Leute sagten: was
soll uns dieser König helfen? als sie ihm seiner Ju-
gend und geringen Herkunft wegen, mit Verach-
tung begegneten. Er that, als wenn er ihre spöt-
tischen Reden nicht hörte, und ließ ihnen deswegen
kein Böses widersahren.